

# **≡ Lerner\*innenprofil Peter Primarstufe Nr. 2**

Angelika Kramer-Stehlik BEd



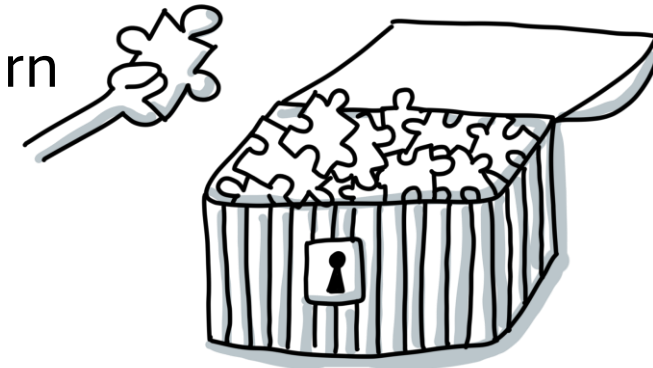
# ≡ Peter

- männlich
- 9 Jahre und 10 Monate alt
- geboren und aufgewachsen in Ungarn
- Erstsprache: Ungarisch
- nach Österreich gekommen im Alter von 8 Jahren und 4 Monaten
- Schulbesuch ab Ankunft in Österreich
- 3. Klasse VS (3. Schulstufe)
- Kontaktdauer mit der deutschen Sprache:  
Deutsch als Fremdsprache in der ungarischen Schule für 1,75 Schuljahre,  
Deutsch als Zweitsprache in Österreich seit 18 Monaten
- Wohnort: kleinere Gemeinde im Umland von Wien



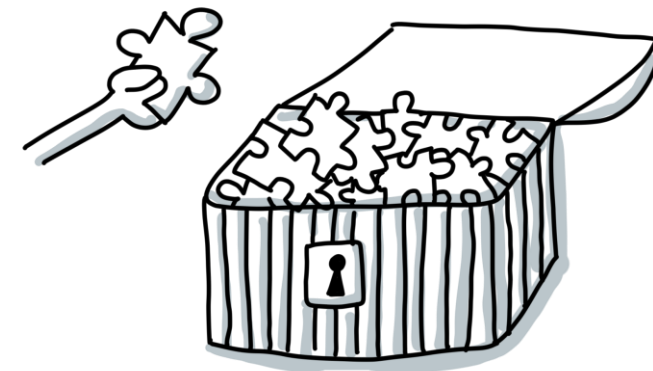
# ≡ Sprachlernumgebung und familiäres Umfeld

- Peter wächst mit seinen Eltern und einer großen Schwester sowie einem kleinen Bruder in Ungarn auf. In der Familie werden keine weiteren Sprachen auf Erstsprachenniveau gesprochen.
- Die Eltern wechseln ihren Wohnsitz beruflich bedingt im Frühling 2024 nach Österreich.
- Peters Eltern sind akademisch gebildet und um die Förderung und das schulische Vorankommen ihrer drei Kinder sehr bemüht.
- Durch häufige Besuche der Großeltern und Freunde in Ungarn besteht eine enge sprachliche und soziale Verbundenheit.

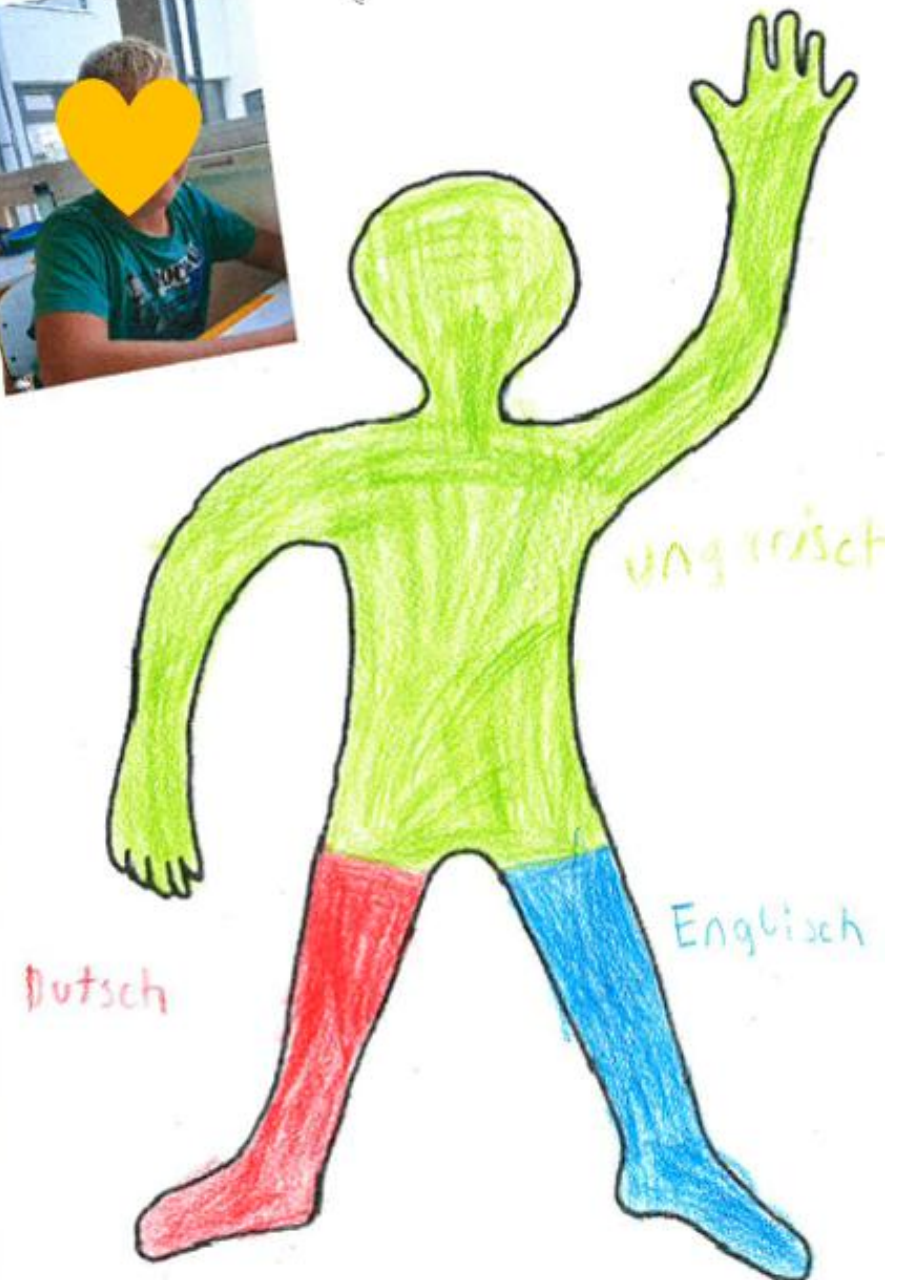
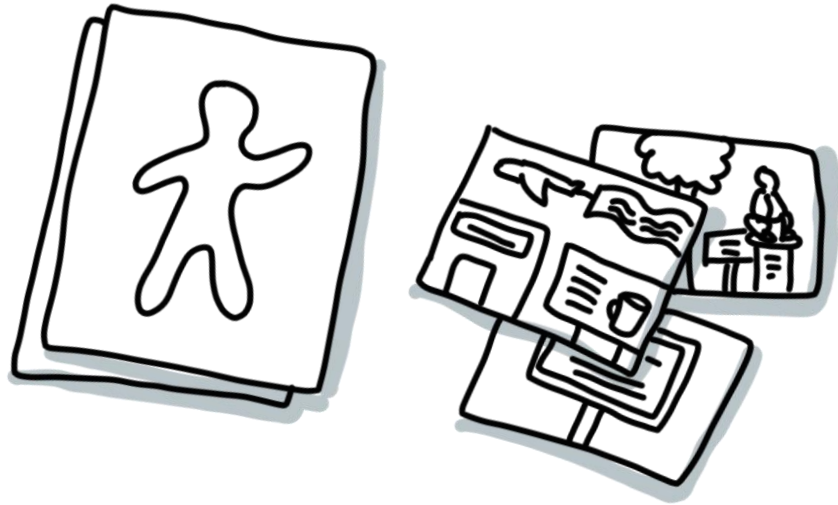


# ≡ Individuelles Sprachenrepertoire

- Peter spricht seit Geburt Ungarisch.
- Er hat in der Volksschule in Ungarn als 1. Fremdsprache Deutsch gewählt, das spielerisch im Umfang einer Wochenstunde unterrichtet wurde.
- Seit 18 Monaten lernt er Deutsch als Zweitsprache in der österreichischen Schule.
- Seit 13 Monaten hat er Englischunterricht im Umfang einer Wochenstunde.



# ≡ Meine Sprachen und ich



# ≡ „Ich spreche über mich“

- Peter erzählt auf Ungarisch über sich selbst:



## **Transkript der Vorstellung auf Ungarisch:**

- 1 Képzeld el, hogy a kedvenc színem a zöld és a szürke.
- 2 Van két tesóm. Patrik a kicsi és Íza a nagy.
- 3 Van egy kutyánk, úgy hívják hogy Tapi.
- 4 Nagyon szeretek hajózni és nagyon szeretek tornázni meg matekozni. És nem szeretek úszni.

## **Deutsche Übersetzung:**

- 1 Stell dir vor, meine Lieblingsfarben sind Grün und Grau.
- 2 Ich habe zwei Geschwister. Patrik ist der Kleine und Íza die Große.
- 3 Wir haben einen Hund, der Tapi heißt.
- 4 Ich fahre gerne mit einem Schiff und liebe es zu turnen und zu rechnen. Und ich mag nicht schwimmen.

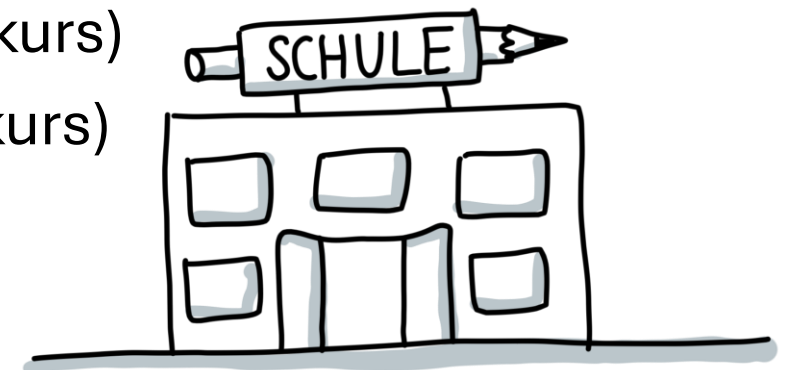


- Peter stellt sich auf Deutsch vor (Kontaktdauer: 18 Monate):



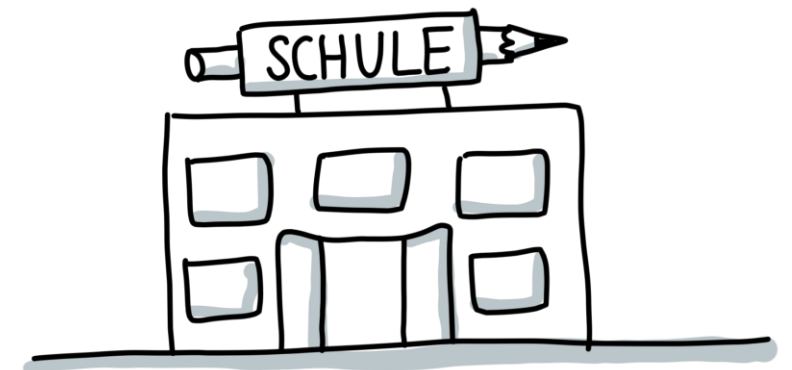
# ≡ Bisherige Bildung

- **außerhalb Österreichs:**  
Kindergarten sowie Volksschule für 1,75 Schuljahre in Ungarn
- **innerhalb Österreichs:**
  - Einstieg in die 2. Klasse während des Sommersemesters im außerordentlichen Status (Deutschförderklasse)
  - Wiederholung der 2. Klasse (1. Semester Deutschförderklasse, 2. Semester Deutschförderkurs)
  - seit einem Monat in der 3. Klasse (Deutschförderkurs)



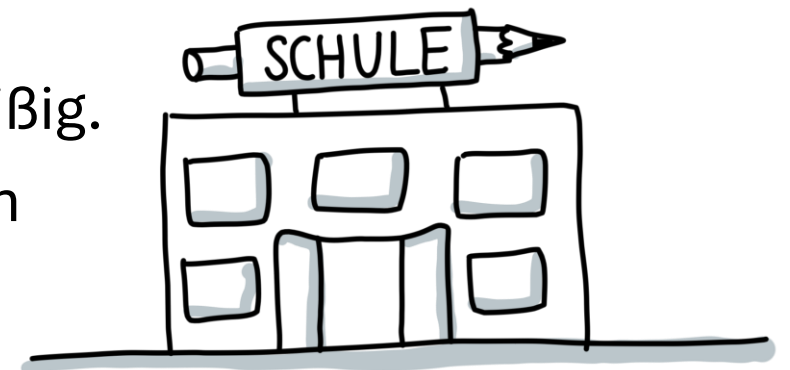
# ≡ Aktuelle schulische Sprachlernsituation

- **Schulprofil:** öffentliche Volksschule, Unterrichtssprache Deutsch
- **Schulstatus:** Schüler im außerordentlichen Status im Deutschförderkurs
- **Sprachförderung:** DaZ-Unterricht im Deutschförderkurs im Umfang von 6 Wochenstunden (seit 8 Monaten, vorher 10 Monate DaZ-Unterricht in der (integrativen) Deutschförderklasse im Umfang von 6 Wochenstunden)



# ≡ Aktuelle schulische Sprachlernsituation

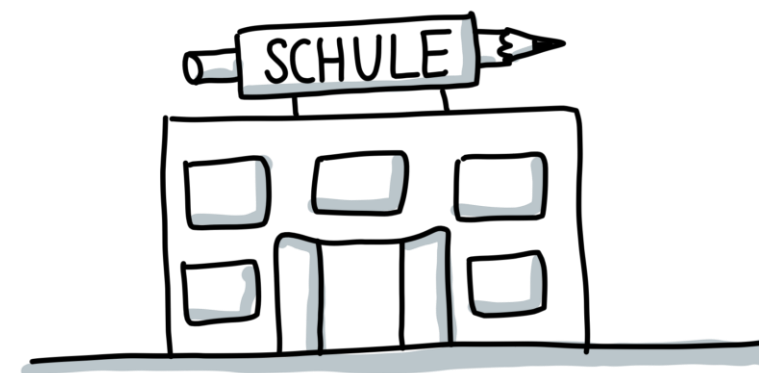
- Peter besuchte im zweiten Schulbesuchsjahr den **Erstsprachenunterricht** Ungarisch, brach den Unterricht aber wieder ab, da ihm das Niveau nicht entsprach und er unterfordert war.
- Peter nimmt seit Beginn des zweiten Schulbesuchsjahrs am Englischunterricht an der VS teil.
- Peter hat einen großen Vorsprung in Mathematik.
- Seine Aufgaben im Sachunterricht wurden so lange wie nötig differenziert.
- Peter ist im Unterricht unglaublich engagiert und fleißig.
- Er bewältigt mittlerweile im Unterrichtsfach Deutsch alle Schul- und Hausübungen selbstständig.




# ≡ Aktuelle schulische Sprachlernsituation

## Charakterisierung des Klassenverbandes:

- 21 Kinder, davon 8 Mädchen und 13 Buben
- 7 Kinder mit mehrsprachigem Hintergrund (Erstsprachen: 1 Spanisch, 1 Türkisch, 1 Serbisch, 1 Suaheli, 1 Spanisch/Englisch/Niederländisch, 1 Spanisch/Englisch, 1 Ungarisch)
- eine Klassenlehrerin als durchgängig einzige Lehrkraft in der Klasse
- 3 Förderstunden pro Woche für ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- 2 Kinder im außerordentlichen Status mit 6 Stunden Deutschförderkurs (parallel zum Regelunterricht)
- Die mehrsprachigen Kinder besuchen mehrheitlich die DaZ-Förderung im ordentlichen Status (*Besonderer Förderunterricht Deutsch*) im Ausmaß von einer Stunde/Woche.



# ☰ Sprech Anlass 1: Boot

- **Kontaktdauer mit Deutsch:** 13 Monate
- **Kontext:** Deutschförderkurs, freies Erzählen im Morgenkreis, gemeinsam mit der Gruppe (5 Kinder der 1.-2. Schulstufe)
- **Audioaufnahme:** 
- Die Ergebnisse der Beobachtung mit USB DaZ sind im Ergebnisdokumentationsbogen (EDB\_SprechAnlaesse\_Peter.pdf) unter t1 angeführt.



# ≡ Sprech Anlass 1: Transkription (Auszug)

- 1 P: **Danke, mir geht es heute so-so, weil (..) i gestern (..) sagte Papa, Papa hat**
- 2 **eine (ähm) Schi (äh) ein Boot und Ungarn heut in Österreich. Das ist das erste**
- 3 **Mal in Bett. Das (..) Boot in Österreich.**
- 4 L: *Also, das Boot kommt zum ersten Mal nach Österreich.*
- 5 P: **und (..) (ähm) fahren in, wie heißt, in viele Boot und Schiff?**
- 6 L: *In einem Hafen.*
- 7 P: **Ja.**
- 8 L: *Ja?*
- 9 P: **Und Tapi hat in Hafen (äh) runtergefallen in (x)**
- 10 L: *(>) Oh Gott! Welcher Hafen ist es denn?*
- 11 P: **(Mmh), ich weiß nicht, das ist in Wien.**




# ≡ Sprech Anlass 1: USB DaZ-Analyse

- 1 P: **Danke, mir geht es heute so-so, weil (..) i gestern (..) sagte Papa, Papa hat**
- 2 **eine (ähm) Schi (äh) ein Boot und Ungarn heut in Österreich. Das ist das erste**
- 3 **Mal in Bett. Das (..) Boot in Österreich.**
- 4 L: *Also, das Boot kommt zum ersten Mal nach Österreich.*
- 5 P: **und (..) (ähm) fahren in, wie heißt, in viele Boot und Schiff?**
- 6 L: *In einem Hafen.*
- 7 P: **Ja.**
- 8 L: *Ja?*
- 9 P: **Und Tapi hat in Hafen (äh) runtergefallen in (x)**
- 10 L: *(>) Oh Gott! Welcher Hafen ist es denn?*
- 11 P: **(Mmh), ich weiß nicht, das ist in Wien.**



# ☰ Sprech Anlass 2: Mein Wochenende

- **Kontaktdauer mit Deutsch:** 15 Monate
- **Kontext:** Deutschförderkurs, freies Erzählen im Morgenkreis, gemeinsam mit der Gruppe (5 Kinder der 1.-2. Schulstufe)
- **Audioaufnahme:** 
- Die Ergebnisse der Beobachtung mit USB DaZ sind im Ergebnisdokumentationsbogen (EDB\_Sprechanlaesse\_Peter.pdf) unter t2 angeführt.



## ☰ Sprech Anlass 2: Transkription

- 1 P: **Danke, mir geht's heute gut, weil meine Wochenende ist schön, weil ich war**  
2 **meine Oma und da kommt auch meine Cousin und wir schlafen meine Oma**  
3 **und (..) auch, weil ich hab gut geschlafen und (äh) und jetzt kommt auch eine**  
4 **(ähm) (...) kurze (..) Wo Woche.**




# ☰ Sprech Anlass 2: USB DaZ-Analyse

- 1 P: Danke, mir geht's heute gut, **weil** meine Wochenende **ist** schön, **weil** ich **war**  
2 meine Oma **und da** **kommt** auch **meine Cousin** **und wir** **schlafen** meine Oma  
3 **und** (..) auch, **weil** ich **hab** gut **geschlafen** **und** (äh) **und** **jetzt** **kommt** auch eine  
4 (ähm) (...) **kurze** (..) **Wo Woche**.



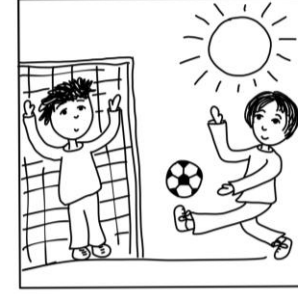
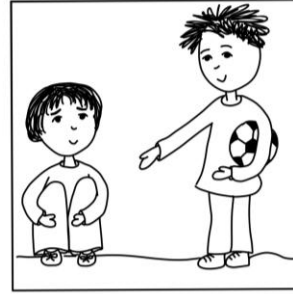
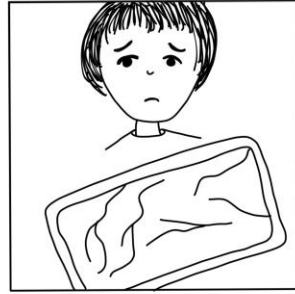
# ☰ Sprech Anlass 3: Smartphone



- **Kontaktdauer mit Deutsch:** 15 Monate
- **Kontext:** Deutschförderkurs, freies Erzählen der Bildgeschichte „Smartphone“, keine Hilfestellungen, Einzelsituation
- **Audioaufnahme:** 
- Die Ergebnisse der Beobachtung mit USB DaZ sind im Ergebnisdokumentationsbogen (EDB\_Sprechanlaesse\_Peter.pdf) unter t3 angeführt.



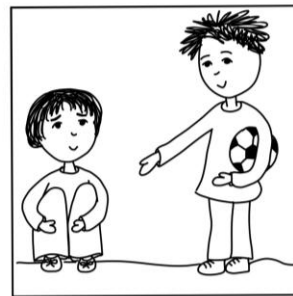
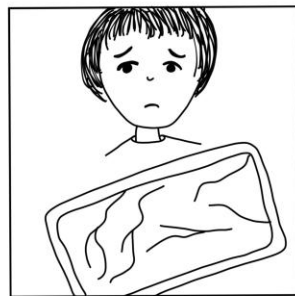
# ≡ Sprech Anlass 3: Transkription



- 1 P: **Einmal Emer geht und er sieht deine Smartphone und (..) der Smartphone hat**  
2 **runtergefallen. Und dann der Smartphone ist kaputt. Emer ist traurig, aber**  
3 **ein Kind kommt und kommt und sagt: Komm mit mir Fußball spielen! Und das**  
4 **ganzen Tag spielt Emer und das Kind Fußball und Emer hat viel Spaß.**



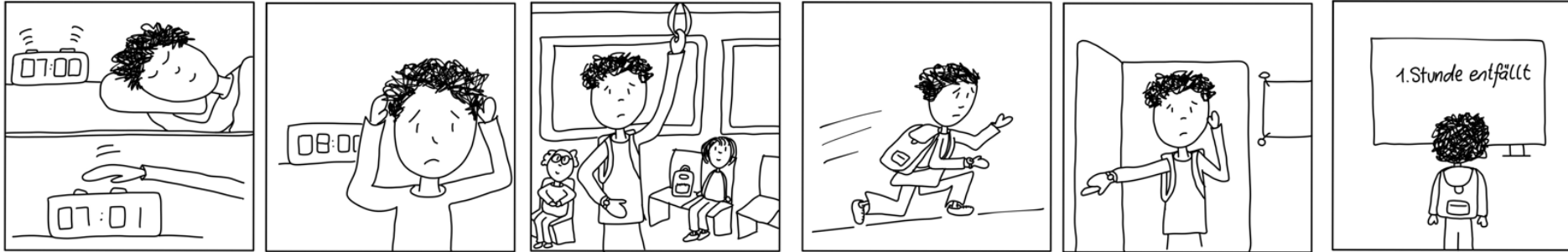
# ≡ Sprech Anlass 3: USB DaZ-Analyse



- 1 P: **Einmal** Emer **geht** und er **sieht** deine Smartphone und (..) **der Smartphone hat**  
2 **runtergefallen. Und dann** der Smartphone **ist kaputt**. Emer **ist traurig, aber**  
3 ein Kind **kommt** und kommt **und sagt: Komm** mit mir Fußball **spielen!** Und **das**  
4 **ganzen Tag spielt** Emer **und das Kind** Fußball **und** Emer **hat** viel **Spaß**.



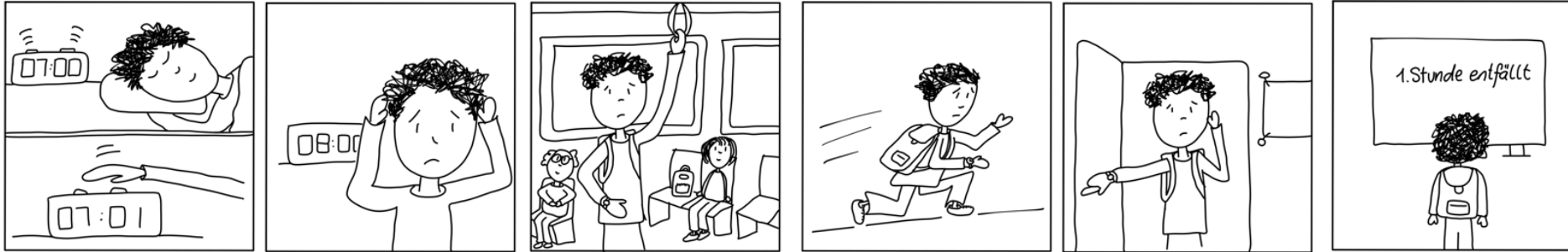
# ≡ Schreib Anlass 1: Verschlafen



- **Kontaktdauer mit Deutsch:** 18 Monate
- **Kontext:** Deutschförderkurs, selbstständiges Verfassen der Bildgeschichte als Schulübung, Vorbesprechung mündlich, keine schriftlichen Hilfestellungen, keine Fragen zwischendurch
- Die Ergebnisse der Beobachtung mit USB DaZ sind im Ergebnisdokumentationsbogen (EDB\_Schreibanlass\_Peter.pdf) unter t1 angeführt.



# ≡ Schreib Anlass 1: Verschlafen

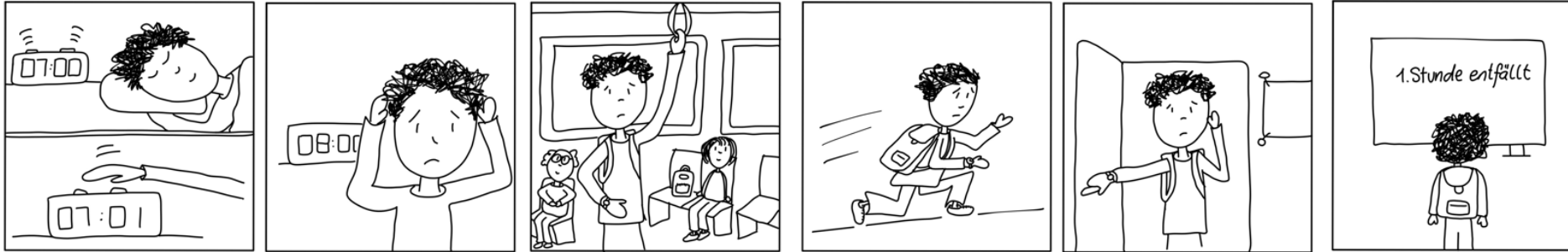


Es ist Norbi. Norbi ist ein Bub. Und einmal passiert es. Norbi schläft und die Uhr klingelt es. Er denkt: ich schlafe noch ein Minut. Und dann Er hat aufgewachen und sieht die Uhr es ist schon acht Uhr. Dann er nimmt seine Schultasche

und läuft vor die Bushaltestelle. Kommt das Bus und fährt. Dann er läuft vor die Schule und läuft in die Schule. Und er sieht die Tafel. Die Tafel steht: erste Stunde entfällt. Er denkt yes! Ich habe keine feller.



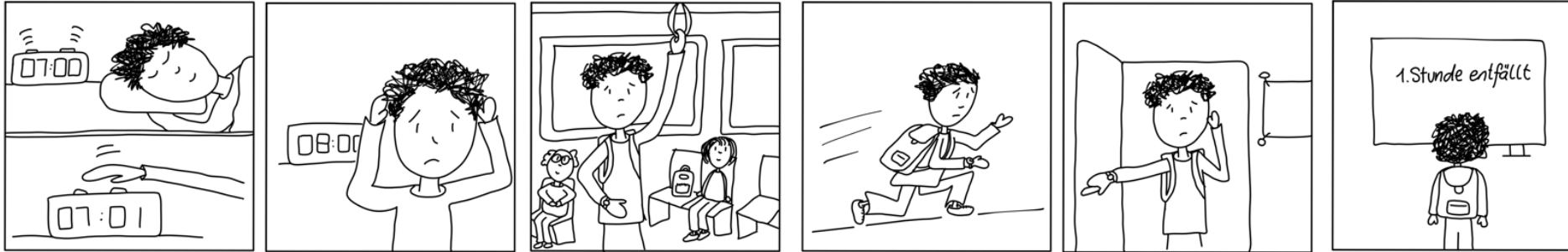
# ≡ Schreib Anlass 1: Verschlafen



- 1 Er ist Norbi. Norbi ist ein Bub. Und einmal passiert es: Norbi schläft und die
- 2 Uhr klingelt es. Er denkt: ich schlafe noch ein Minut. Und dann Er hat
- 3 aufgeweusen und sieht die Uhr es ist schon acht Uhr. Dann er nimmt seine
- 4 Schultasche und läuft vor die Bushaltestelle. Kommt das Bus und fährt.
- 5 Dann er läuft vor die Schule und läuft in die Schule. Und er sieht die Tafel.
- 6 Die Tafel steht: erstestunde entfällt. Er denkt yes! Ich habe keine feller.



# ≡ Schreib Anlass 1: USB DaZ-Analyse



- 1 Er **ist** Norbi. **Norbi ist ein Bub.** Und einmal **passiert** es: Norbi **schläft und die**
- 2 **Uhr** **klingelt** es. Er denkt: ich schlafe noch ein **Minut.** **Und dann** Er **hat**
- 3 **aufgeweusen** und **sieht die Uhr** es ist schon acht Uhr. **Dann** er nimmt **seine**
- 4 **Schultasche** und läuft vor **die Bushaltestelle.** Kommt das Bus und **fährt.**
- 5 **Dann** er läuft vor **die Schule** und läuft in die Schule. Und er **sieht die Tafel.**
- 6 **Die Tafel steht:** erstestunde entfällt. Er denkt yes! Ich habe keine **feller.**



# ☰ Reflexion



- Was bedeutet Mehrsprachigkeit? Wie mehrsprachig ist Peter?
- Wie können Peters Sprachkompetenzen beschrieben werden?
- Welche Möglichkeiten und Instrumente gibt es, Peters Kompetenzen in einer Sprache oder in mehreren Sprachen zu erheben?
- Wie werden Peters Kompetenzen in der Unterrichtssprache Deutsch gefördert? Findet die Förderung umfassend statt? Falls ja, wie?
- Wird Peters Mehrsprachigkeit gefördert? Falls ja, wie?
- Welche Möglichkeiten der Förderung seiner Mehrsprachigkeit würden sich noch anbieten?

**≡ DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**